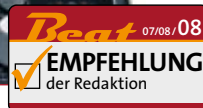


HARDWARE KURZTESTS

von Alexander Weber



Sinn7 USB/XLR-Interface

Wer Mikrofone zur Aufnahme akustischer Instrumente oder Stimmen nur gelegentlich einsetzt, muss nicht automatisch in einen hochwertigen Vorverstärker investieren, sondern kann sich hier auch mit einem kompakten USB-Adapter behelfen. Neu im Programm des auf preiswertes Studioequipment spezialisierten Herstellers Sinn7 ist das USB-/XLR-Interface, das einen XLR-Mikrofonstecker mit einem USB-Interface kombiniert. Der winzige A-D-Wandler, der sich im USB-Stecker verbirgt, arbeitet mit 48 kHz bei 16 Bit und wird über ein drei Meter langes Kabel mit dem Mikrofon verbunden, sodass genügend Abstand zum Aufnahmegerät gewährleistet ist. Da der Adapter jedoch keine Phantomspeisung erzeugen kann, bleibt seine Einsatz leider auf die Verwendung mit dynamischen Mikrofonen beschränkt.

Fazit

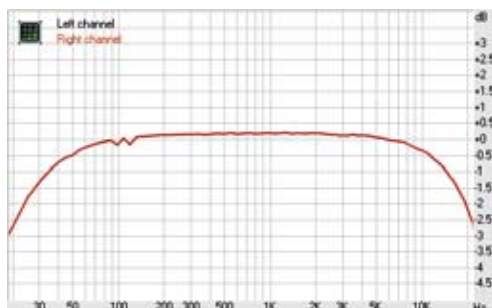
Ein Blick in das Messdiagramm zeigt deutlich erkennbare Senken im Frequenzgang des Adapters unterhalb von 100 Hz und oberhalb von 10 kHz. Da der Frequenzbereich dynamischer Mikrofone aber meist auf 50 Hz bis 15 kHz beschränkt ist, fallen die Abweichungen von -0,5 dB musikalisch jedoch kaum ins Gewicht.

Sinn7s USB-/XLR-Interface ist ein günstiger, praktischer kleiner Helfer, der unterwegs, beim Podcasting oder bei der Abnahme von Gitarren-Amps oder der Aufnahme von Rock-Vocals seine Stärken ausspielt.

www.sinn7.com • Vertrieb: www.elevator.de •

Preis: 29 Euro

Bewertung



Mackie 402-VLZ3 Mixer

Mit dem Modell 402 rundet Mackie seine VLZ3-Mixerserie nach unten hin ab. Das kompakte Mischpult verfügt über die gleiche VLZ3-Technologie wie seine großen Brüder, punktet also durch überarbeitete Mikrofon-Preamps mit größerem Headroom und einem modernen EQ-Design.

Geboten werden zwei Mic-/Line-Kanäle, die sich auch für den Einsatz mit hochohmigen Instrumenten konfigurieren lassen, sowie ein zusätzlicher Stereo-Line-Kanal, ergänzt durch einen einfachen Stereo-Cinch-Eingang. Die Monokanäle sind mit einem schaltbaren Hochpassfilter ausgestattet und können per Hard-Pan auch für Stereoanwendungen eingesetzt werden. Eine mittlerweile obligatorische Phantomspeisung ist zuschaltbar. Den beiden Kanalzügen hat Mackie je einen zweibandigen Equalizer spendiert, der mit einer Shelving-Charakteristik in den Höhen bei 12 kHz und in den Bässen bei 80 Hz jeweils mit ± 15 dB Pegelhub greift. Die beiden Stereokanäle besitzen hingegen keine Klangregelung. Ergänzt wird die Ausstattung durch einen regelbaren Kopfhöreranschluss, einen Stereosummenausgang, großzügige Pegelpotis für die Kanal- und Summenausgänge sowie den 2-Track-Eingang und eine helle LED-Aussteuerungsanzeige.

Fazit

Positiv ins Auge fällt sofort die Mackie-typische solide, hochwertige Verarbeitung des Mixers, der – und das ist selten in dieser Preisklasse – rundum in einem stabilen Stahlchassis steckt. Wie auch bei den großen Brüdern setzt der Hersteller auch im 402 auf die studiotaugliche XDR2-(Extended Dynamic Range)-Mikrofonvorstufen mit erweitertem Headroom und geringem Rauschpegel sowie eine analoge Summierbusarchitektur. Wer für sein virtuelles Studio noch auf der Suche nach gut klingenden preiswerten Mikrofonvorstufen ist, darf bei diesem Kompaktmischer durchaus genauer hinhören.

www.mackie.de • Vertrieb: Fachhandel • Preis: 142 Euro

Bewertung

Fostex PM-0.4

Mit der kleinen PM-0.4 ergänzt Fostex seine Serie renommierter Aktivmonitore am unteren Ende und bietet dem Anwender nun die Auswahl vom kompakten Vierzöller bis hin zum studiotauglichen Abhörmonitor mit acht Zoll (PM-2 MkII).

In der kleinsten Variante verrichtet ein neu entwickelter 4-Zoll-Treiber seinen Dienst, dessen Frequenzspektrum durch das Bassreflex-Design bis hinab zu 60 Hz verlängert wird. Die Höhen ergänzt ein 0,6-Zoll-Hochtöner, der aufgrund seiner geringen Masse immerhin Frequenzen bis 30 kHz übertragen kann. Beide Chassis stecken in einem soliden MDF-Gehäuse, das mit einem Volumen von 2,8 Litern noch recht gut auf dem Schreibtisch oder im Buchregal Platz findet.

Angetrieben wird die PM-0.4 von einer Bi-Amp-Endstufe, die beide Systeme mit jeweils 18 Watt Leistung versorgt. Angeschlossen wird die Box wahlweise über eine unsymmetrische Cinch-Buchse oder eine symmetrische Klinkenverbindung. Korrekturfilter, mit deren Hilfe man die Box an die Gegebenheiten der Raumakustik anpassen könnte, darf man in dieser Preisklasse freilich nicht erwarten.

Fazit

Im Hörtest lieferte die PM-0.4 überraschend präzise Mitten, konnte aber durch die deutlich überbetonten Höhen ihres kleinen Tweeters nicht begeistern. Bedingt durch das geringe Volumen muss der Anwender auch im Bassbereich Einschränkungen hinnehmen und auf kräftige, druckvolle Bässe sowie eine detaillierte Tiefenzeichnung verzichten. Punkten konnte der Aktivmonitor hingegen durch einen recht großzügigen Sweetspot und ein stabiles Stereobild. Trotz ihrer leichten Schwächen im Klangbild eignet sich die PM-0.4 gut für den Einsatz im Desktopstudio, als Multimediemonitor oder bei der Arbeit an Audio- und Videoschnittplätzen. Wer die Box durch einen Subwoofer ergänzt, kann sie auch zum schrittweisen Aufbau eines preiswerten Surround-Setups nutzen.

www.fostex.de • Vertrieb: www.mega-audio.de •

Paarpreis: 235 Euro

Bewertung



Novation Remote SL & Automap 2.0

Das Besondere an Novations innovativem Controller-Konzept ist – neben der recht üppig ausgestatteten Hardware der SL-Reihe – vor allem die unter dem Begriff „Automap“ bekannt gewordene Technologie zur automatische Zuordnung von MIDI-Controllern, die gerade ein Update auf Version 2.0 erfahren hat. Mithilfe von Automap klinkt sich der Controller in die jeweilige Host-Software ein und verteilt die Automationsparameter der Plug-ins auf die Bedienelemente. Da Automap dabei die Anordnung der Parameter im Plug-in beachtet, ergibt sich in der Praxis meist eine studiotaugliche und sinnvolle Belegung.

Die neue Software testeten wir mit Novations kleinstem SL-Controller, der 25 gewichtete Tasten mit Aftertouch sowie je acht Schieberegler, Endlos-Encoder, dynamische Trigger-Pads und Drehregler plus 32 frei belegbare Taster bietet. Vervollständigt wird die Ausstattung durch einen Sustain- und Expression-Eingang, programmierbare Transporttaster, Pitch- und Modulationsrad sowie zwei 2D-Controller, die je zwei Parameter gleichzeitig steuern können. Computeranschluss und Stromversorgung übernimmt die integrierte USB-Schnittstelle.

Von den zahlreichen Detailverbesserungen in Automap 2.0 sind besonders die Unterstützung für RTAS- und TDM-Plug-in und die vollständig überarbeitete Oberfläche, die nun transparent über der Anwendung liegt, hervorzuheben. Auf einen Blick lassen sich jetzt alle Parameterbelegungen erfassen. Fenstergröße und Transparenzgrad sind dabei flexibel einstellbar.

Fazit

Das Update auf Version 2.0 macht die Arbeit mit dieser innovativen Technologie nun noch einfacher und stellt für den Studio-Workflow eine große Erleichterung dar. Positiv vermerken muss man auch, dass Novation den Anwender nicht ein zweites Mal zur Kasse bittet, sondern die neue Software kostenlos zur Verfügung stellt. Setzt man zudem im virtuellen Studio keine Klangexoten ein, kann man auf die stetig wachsende Template-Bibliothek zurückgreifen und kommt ohne jegliche manuelle Nacharbeit aus.

www.novationmusic.com • Vertrieb: Fachhandel •

Preis: 519 Euro

Bewertung ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

HANDS ON: AUTOMAP 2.0



1 TRANSPARENZ
Im Automap-Universal-Fenster haben Sie alle belegten Parameter im Blick. Das Fenster liegt transparent über den restlichen Programmen und kann durch Starten des Automap-Servers, durch Drücken der [View]-, [User]-, [FX]-, [Inst.]- oder [Mixer]-Taste am SL-Controller oder durch Auswahl der interaktiven Hilfefunktion geöffnet werden.



2 BROWSER-ANSICHT
Das Automap-Fenster kann auch in der Browser-Ansicht geöffnet werden. Es zeigt dann alle verfügbaren Control-Maps, hübsch sortiert nach der Häufigkeit ihrer Verwendung. Die aktuell gewählte Parameterbelegung ist rot hinterlegt. Ausgewählt werden die Templates einfach per Mausklick oder durch Drücken der entsprechenden Taste am SL-Controller.



3 MIDI-CLIENT
Um beliebige MIDI-Nachrichten senden zu können, besitzt Automap 2 eine MIDI-Control-Map, in der alle MIDI-CCs über drei Seiten verteilt sind. Diese Standardbelegung kann jederzeit verändert und per Mausklick als „Default“ gespeichert werden. Beim Klick in ein Bedienelement können Sie Controller-Typ und Wert aus einem Menü auswählen.

SO TRUE

VXT MONITORE VON KRK

Die neue Lautsprecher-Serie VXT besitzt den Anspruch 100%-iger Verlässlichkeit in allen Abhör-Situationen. Ehrliche Lautsprecher, denen Sie voll vertrauen können. Sie hören Ihre Mischung - nicht Ihre Monitore!

Hochtöner aus Seide
brillante Höhen und klare Transparenz

Ultraschneller Kevlar-Tieftöner
hohe Impulstreue ohne Verzerrungen

Frontseitige Bassreflex-Öffnung
verwirrungslos, flexibel aufstellbar

Hochverdichtetes ABS-Gehäuse
saubere, resonanzfreie Wiedergabe

Gerundetes Gehäuse
weites Stereo-Dreieck, keine stehende Wellen

Massig Leistung
dank optimal abgestimmter Power-Amps

ERGO
room correction system

NEU!

Autonomes DSP-System zur Optimierung der Raumakustik – für alle Räume und Monitore. 1.024 Korrekturfilter, A/B Speaker-Output, Firewire, inkl. Messmikro + Software!

Ab Juli bei Ihrem Fachhändler.

Vertrieb Deutschland & Österreich
KRK & MORE - a Division of
Musik Meyer GmbH
Postfach 21 47 | D-38000 Marburg
www.krksystems.de

www.krksystems.com